



ASIEN: IRAN

## WÜSTEN REISE - DASHT-E LUT INTENSIV

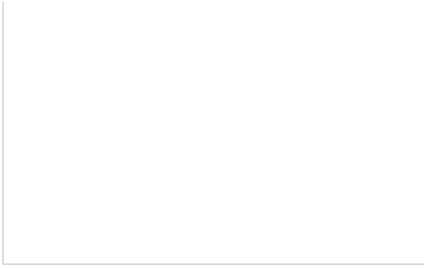
- > 15-tägige Entdeckungsfahrt in die Dasht-e Lut, die große Südwüste Irans
- > einwöchige Erkundung der bislang unerschlossenen Wüstenlandschaften der Lut
- > Oasen und Wüstenstädte wie Bam, Yazd und Anarak
- > Querung der Rig-e Djinn – der "Geistersande" der Wüste Kavir
- > abenteuerliche Route durch Felsschluchten und über Dünengebirge
- > unterwegs mit einem erfahrenen iranischen Expeditions-Team
- > optimaler Komfort durch Besetzung der Fahrzeuge mit maximal 3 Reisenden

Nur wenige kennen den Weg ins Herz der Dasht-e Lut. Die große Südwüste Irans steht im Zentrum dieser abenteuerlichen Expedition, die sich ausdrücklich an Wüstenkenner richtet, und die bis vor wenigen Jahren als undurchquerbar galt. Zehn Tage lang genießen wir die Stille der Sande und sind ganz auf uns allein gestellt. Den Abschluss der Reise bildet die Besichtigung der Seidenstadt Yazd.

Die Dasht-e Lut birgt höchst unterschiedliche Wüstenlandschaften. Wir bahnen uns unseren Weg durch scharfgratig in den Himmel ragende, scheinbar end- und ausweglose Yardang-Riegel und gehen auf Entdeckungsreise in einem Sanddünengebiet mit bis zu 420 Meter hohen Sterndünen. Dabei stoßen wir auf Meteoritentrümmer, picknicken im Schatten einer der seltenen Akazien und kreuzen vielleicht die Spur eines Wüstenfuchses.

Das erfahrene Expeditionsteam, das uns begleitet, ist vielfach wüstenerprobt. Kurze Wanderungen an besonders schönen Stellen sorgen zwischendurch immer wieder für Bewegung und Abwechslung. Fahrten in unwegsamem Gelände und das vollständige Fehlen von Pisten machen den eigentlichen Reiz der Strecke durch die Lut aus und erfordern zugleich Durchhaltevermögen.

Behördliche Willkür und die Wetterverhältnisse können zu allen Jahreszeiten (Sandstürme; im Winter und Frühjahr Schnee bzw. Regen) Änderungen der Route erforderlich machen. Die Entscheidung über die Route trifft in jedem Fall die Expeditionsleitung vor Ort.



## REISEDETAILS

### **1. Reisetag: Anreise nach Tehran**

Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Wüstenerlebnis in Iran. Sie fliegen von Deutschland nach Teheran. Bei einigen Terminen ist auch der Abflug ab Wien möglich. Am Flughafen werden Sie von einem Repräsentanten unserer Agentur / Ihrem Reiseleiter erwartet und zum Hotel gebracht.

**Tehran | Hotel \*\*\* | 1 Nacht (F)**

### **2. Reisetag: Birjand**

Bereits am nächsten Morgen fliegen wir weiter nach Birjand, wo wir am Mittag von unserem Wüstenteam erwartet werden. In Birjand versorgen uns mit frischen Lebensmitteln und Treibstoff und übernachten einmal in einem kleinen Hotel.

**Birjand | Hotel \*\*\*\*+ | 1 Nacht (F)**

### **3. - 9. Reisetag: Querung der Wüste Dasht-e Lut**

Heute beginnt unsere Expedition in die Wüste! Nach kurzer Fahrt auf Asphalt erreichen wir die Einfahrt in die Wüste. Zunächst schlängeln wir uns durch schmale Durchlässe in einem kleinen buntfarbigen Gebirgsstock und gelangen über eine weite, von Salzseen geprägte Ebene in die Region um den Berg Kuh-i Malik Mohamad, der schon dem österreichischen Reisenden und Forscher Alfons Gabriel zur Orientierung diente. Er war es auch, der diesem Berg überhaupt einen Namen gab. Wir genießen die ersten Stunden in den Dünen, die hier noch relativ dicht bewachsen sind. Wenig südlich branden diese Dünen an einen kleinen Bergstock, der aus äußerst scharfkantigem Gestein besteht. Nach seiner Querung erwartet uns eine erste Nacht am Nordrand der Dünen der zentralen Lut. In den nun folgenden Tagen erkunden wir diese Dünen ausführlich. Ihre höchsten Grate verlaufen überwiegend in Südwestrichtung, doch je weiter wir nach Süden vordringen, desto verwirrender wird das Muster der Dünenzüge. Tief greifen hier die Finger der riesigen Sterndünen ineinander. Eines unserer Ziele ist das "Tal der Meteoriten", eine Gegend der Wüste, in der Reste eines außerirdischen Himmelskörpers verstreut liegen. Diese Gesteine zeichnen sich in erster Linie durch ihren hohen Eisengehalt aus und sind daher besonders schwer. Bewuchs treffen wir in dieser Sandwüste nur selten an, doch manchmal steht eine einsame Akazie in einem Dünental und spendet willkommenen Schatten für ein Mittags-Picknick. Mehrere Tage sind wir zwischen den turmhoch aufragenden Dünenriesen unterwegs und müssen dabei immer wieder steile Sandhänge überwinden. Dann wenden wir uns gen Westen und queren die flacheren Ebenen der zentralen Lut. Hier überdecken mächtige, einzeln stehende Sterndünen einen flachen Wüstenboden, aus dem nur dann und wann schon bizarr geformte Überbleibsel eines ehemaligen Meeresbodens aufragen. Ein wenig erinnern diese Kalksteinmonolithe an die Formationen der ägyptischen Weißen Wüste. Je weiter wir nach Westen gelangen, desto höher erheben sich vor uns die Kaluts, von Wind und Sand stromlinienförmig erodierte Kalksteinfelsen. Sie sind scharfgratig und stehen in langen, parallelen Reihen hintereinander. Zwischen den oft bis zu hundert Meter hohen Riegeln erstrecken sich weite, ringförmige Arenen, in deren Zentren abflusslose Senken liegen. Gleich Trichtern sind ihre Ränder durch übereinander liegende weiße Kalksteinbänder gegliedert. Durch die Kaluts bewegen wir uns nun weiter nach Nordwesten.

**Dasht-e Lut | Zelt - | 7 Nächte** (F | M | A)

### **10. Reisetag: In die Oasen westlich der Lut**

Die Nacht ziehen wir ein Stück weiter nach Süden und schlagen unsere Zelte nahe der Oase Qichit auf. Die Oase war Ausgangspunkt der Wüstenexpeditionen des österreichischen Ehepaars Alfons und Agnes Gabriel, den ersten europäischen Erforschern dieser unzugänglichen Wüste. Der alte Ortskern ist dem Verfall preisgegeben: Unterhalb einer monumentalen Lehmfestung erstrecken sich die aus Lehmziegeln kunstvoll geschichteten Wohnhäuser, im Inneren verziert mit Stukkaturen und Gewölben. Von der Festung aus überblickt man die fruchtbaren, dichten Dattelpalmenhaine und weiter im Osten die "Geisterstädte der Lut".

**Qichit | Gasthaus/Funduc \* | 1 Nacht** (F | A)

### **11. Reisetag: Vulkane und Oasen am Westrand der Lut**

Am Morgen gelangen wir zur Zitadelle Arg-e Bam, die nach dem schweren Erdbeben im Jahr 2003 zum Weltkulturerbe erklärt wurde und derweil wiederaufgebaut wird. Nordwestlich von Bam erheben sich die Vulkane von Qal'eh Hasan Ali. Auf den Satellitenbildern lassen sich Vulkankrater erkennen, in deren Schloten sich insgesamt 14 Maare gebildet haben. Wir erkunden diese Landschaft und übernachten hier auch in unseren Zelten.

**Qaleh Hasan Ali | Zelt - | 1 Nacht** (F | M | A)

### **12. Reisetag: Rayan & Mahan**

Gleich dem Arg-e Bam schützten sich die Bürger Rayans durch eine gänzlich aus Lehm erbaute Stadtmauer, die - wenn auch nur vier Hektar groß - einem Palast und einem Wohnviertel mit allen Einrichtungen einer Stadt wie Moscheen, Basaren und Qanaten Platz bot. Der Nachmittag gehört Mahan. Am Rande hoher Berge liegen der kleine Ort und der Garten des Bagh-e Shazdeh (UNESCO Weltkulturerbe), bei dessen Anlage die Architekten geschickt die aus den Bergen herabkommenden Bäche nutzten, um eine Wasserlandschaft zu erschaffen, die in der Tradition der altpersischen Paradiesgärten steht und zum Verweilen einlädt. Wer mag, besucht am Nachmittag den Nematollah Vali Schrein, in dem ein bedeutender Sufi begraben liegt, und genießt die entspannte Atmosphäre im begrünten Innenhof. Nach den Tagen im Zelt genießen wir heute die Annehmlichkeiten von Hotelzimmern.

**Mahan | Hotel - | 1 Nacht** (F)

### **13. Reisetag: Entlang der Seidenstraße über Kerman nach Yazd**

Von Mahan aus ist es nicht weit nach Kerman. Dort angekommen trinken wir vielleicht einen Tee in einem umgebauten Hammam und besuchen das ethnologische Museum, das gleichfalls in den Hallen eines ehemaligen Bades untergebracht ist. Dann wenden wir uns nach Norden und fahren auf einer gut ausgebauten Autobahn bis Yazd. Je nach Ankunftszeit haben wir die Möglichkeit, am Abend erste Eindrücke von Yazd zu sammeln, oder sogar das Training in einer Zurkhane mit zu erleben.

Am heutigen Abend verabschieden Sie sich von Ihrem Driverguide bzw. von Ihrer Crew.

**Hotel | 1 Nacht** (F)

#### 14. Reisetag: Windtürme und Lehmarchitektur in Yazd

Wir erkunden sowohl den Basar und die unter UNESCO-Schutz stehende Altstadt mit ihren prächtigen Moscheen und Mausoleen, als auch die gewaltigen Schweigetürme der Zoroastrier, wo früher deren Tote ausgesetzt wurden. Unseren Rundgang durch die Stadt beginnen wir mit einem Besuch des Amir-Chaqmaq-Monuments und der gleichnamigen Moschee. Das kleine Wassermuseum ist in einem alten Stadthaus untergebracht. Hier wird das Khanat-System, ein Jahrtausende altes Bewässerungssystem, sehr anschaulich erklärt. Dann schlendern wir durch die engen Bazaar-Gassen bis zum Jame-Moschee und dem Mausoleum Rokn-od-Din. Nach einer Besichtigung der Madrese Sheikh abol Qasem gelangen wir zum Lariha-Haus, dessen festungsähnliches Äußeres einen begrünten Innenhof birgt. Am Nachmittag können wir einen Ausflug zu den zarathustrischen Schweigetürmen und dem zugehörigen (allerdings modernen) Feuertempel im Südosten der Stadt unternehmen, oder auf eigene Faust nochmals durch die Altstadt bummeln. Am späten Abend fliegen wir von Yazd zurück in die Hauptstadt.

Am heutigen Tag werden Sie von einer ortskundigen, Englisch sprechenden Reiseleitung geführt.

Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen/Airport

Flug oder Fahrt Yazd-Tehran (domestic flight/Zug)

**Tehran | Hotel \*\*\* | 1 Nacht (F)**

#### 15. Reisetag: Das Ende der Reise

Am Morgen werden wir zum Flughafen gebracht und verlassen den gastfreundlichen Iran. Flug von Tehran nach Frankfurt. Hier endet die Reise.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
25.01.2020	08.02.2020	X	3.685 €
24.01.2021	07.02.2021	X	3.685 €
28.02.2021	13.03.2021	X	3.885 €
22.10.2022	05.11.2022	X	3.885 €
01.04.2023*	15.04.2023	X	3.885 €
21.10.2023*	04.11.2023	X	3.885 €

\* = Die Preise für 2023 sind derzeit noch unter Vorbehalt

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > Linienflug mit Iran Air
- > 6 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 8 Zeltübernachtungen
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 1)
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 2)
- > Rundreise im Geländewagen (Toyota Hilux od. vergleichbar) (Tag 2-13)
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 14)
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 15)
- > alle Zelt Nächte mit Vollpension; ansonsten Übernachtungen mit Frühstück
- > Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche
- > lokale landeskundige Englisch sprechende Reiseleitung
- > Hilfe bei der Visabeantragung inkl. Besorgung der Visareferenznummer

## ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)  
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)  
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- > nicht genannte Mahlzeiten

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 12

## ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair

**NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen!** Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Iran entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2739 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **66 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

# ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

# WEITERE INFOS

## Programmhinweise

- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise kann an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes stattfinden (in 2022 etwa: 02. April -02. Mai, Ihd-Feste 02. - 04. Mai und 09. - 11. Juli), in 2023 etwa: 22. März - 20. April, Ihd-Feste 21. - 23. April und 28. - 30. Juni).

Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das öffentliche Leben in einigen unserer Reiseländer tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.

- > Nowruz
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des Nowruz-Festes statt (21. März). Während des Nowruz-Festes und - besonders im Iran - während der darauf folgenden drei Wochen ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Museen und Sehenswürdigkeiten sind teilweise (auch unangekündigt) geschlossen; an anderen Orten sind zu dieser Zeit besonders viele Einheimische unterwegs, Hotels und andere Unterkünfte sind oft voll belegt. Reisen während des Nowruz sind andererseits eine sehr interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten, da zu dieser Zeit besondere Speisen serviert werden, typische Events wie Pferdespiele und Kulturveranstaltungen stattfinden und die Menschen in Festtagsstimmung sind.
- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen
- > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.
- > Mindestteilnehmer/innenzahl

- > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.
- > Reisehinweis des Auswärtigen Amtes
- > Für die Region, in die diese Reise führt, existiert ein Reisehinweis des Auswärtigen Amtes. Die Durchführung der Reise ist in jedem Fall abhängig von der Sicherheitslage vor Ort. Sie erhalten die Hinweise des Auswärtigen Amtes zusammen mit Ihrer Reisebestätigung nochmals zur Kenntnisnahme von uns.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.  
Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.  
Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.  
Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.  
Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise



- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

## **Einreise & Gesundheit**

- > Einreise
- > Für die Einreise nach Pakistan benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.
- > Gesundheit
- > Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malariarisiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

## Reiseleiter/innen

### > Shima Pashaei und Aidin Tavakkol

Aidin und Shima leiten viele unserer Iranreisen. Unsere Gäste schreiben: "Beide haben sich weit mehr um uns gekümmert, als wir das erwartet hätten. Sie haben für uns gekocht, mit uns in der Wüste am Lagerfeuer gesessen, aus ihrem Leben erzählt, uns zugehört, unsere Kinder gemocht und integriert. Sie haben uns Zugang verschafft zu Orten, die üblicherweise Touristen nicht einmal zugänglich sind. Sie haben perfekt organisiert, Picknicks auf die Heckklappe des Autos gezaubert, Melonenstückchen für uns geschnitten, mit uns gelacht, uns gezeigt, wie man Kürbiskerne mit den Schneidezähnen sachgerecht aufknackt, uns erklärt, wie man im Iran mit all seinen Regeln rein praktisch leben kann. Sie waren sicher 16 Stunden pro Tag für uns da, wenn wir das gewollt hätten, und wenn wir sie 24 Stunden pro Tag gebraucht hätten, wäre wohl selbst das noch möglich gewesen. Beide sind ein Ehepaar, und sie gingen total angenehm miteinander um. Es gibt generell nicht viele Menschen, die wir so gemocht haben wie diese beiden. Für uns sind sie Freunde geworden."

## Generelle Hinweise

### > Einreise

> Für die Einreise nach Pakistan benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

### > Reisecharakter

> Die Höhenlage des Karakorum (mit Pässen bis zu 4700 Metern) und die oft unwegsamen Landschaften stellen überdurchschnittliche Anforderungen an die Kondition der Reisetilnehmer. Kletterkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich.

Die Sommer in den bereisten Regionen sind relativ trocken und mild, dennoch benötigt man eine gewisse Klimaverträglichkeit, um die Wechsel von Berg- und Talregionen mit den Temperaturunterschieden zu verkraften.

Ausdauer erfordern die teils langen Fahrtstrecken auf schlechten Straßen. Die Wegverhältnisse stellen häufig höchste Ansprüche an Fahrer und Fahrzeuge, auch kann es vorkommen, dass einzelne Pisten durch witterungsbedingte Erdrutsche kurzfristig versperrt sind. Diese Verzögerungen haben wir von vornherein eingeplant.

### > Klima

> In Pakistan gibt es ein kontinentales Trocken-klima. Im Sommer steigen die Temperaturen bis zu 45°C (in Sindh) an und im Winter sind Temperaturen um den Gefrierpunkt keine Seltenheit. An der Küste liegen die Temperaturen meistens zwischen 17-19°C, gekoppelt mit einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit (bis zu 90 % im Winter und 70% im Sommer).

Von Ende Juli bis September herrscht in Pakistan Monsun. Während dieser Zeit ist in vielen Teilen des Landes mit starken Regenfällen zu rechnen. Vor allem im Pandscha-Gebirge ist das der Fall. In den westlichen Gebirgsregionen ist das Klima durch die Höhenlage bedingt. Im Winter kann es recht kalt werden.

In Lahore herrscht der Monsun von Juli bis September und während dieser Zeit werden Temperaturen bis 41°C erreicht (Juni). Im Januar liegen die Temperaturen zwischen 0-12°C.

In Karachi tritt die Regenzeit von Juni bis August auf. Im Juni erreichen die Temperaturen 34°C, im Januar 19°C.

Die beste Reisezeit ist die Zeit nach dem Monsum bis in den Frühling, bevor es sehr heiß werden kann. Wenn man im Sommer reist sollte man vornehmlich leichte Kleidung, für abends jedoch auch etwas Wärmeres, mitnehmen. Im Winter ist es notwendig, einen Mantel und dicke Pullover im Reisegepäck zu haben. Die Temperaturen können dann auf 0°C fallen. Weibliche Reisende müssen im Sommer auf die Kleidung achten, um die Landessitten nicht zu verletzen. Am besten eignet sich eine langärmelige Bluse. Ebenfalls muss an einem Kopftuch gedacht werden.

- > Gesundheit
- > Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malariarisiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

- > Sicherheit
- > Wir möchten auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.